



Mariä Unbefleckte Empfängnis Ebnat - St. Maria Unterkochen  
St. Peter und Paul Oberkochen - St. Nikolaus Waldhausen

Ausgabe 22

# Kirchenfenster

Das Kirchenmagazin der SE Härtsfeld-Kochertal



Juni 2025  
Juli 2025

Komm, Schöpfer Geist,  
kehr bei uns ein ...



*„Der Heilige Geist ist wie ein Feuer, das in unseren Herzen brennt und uns zu einer lebendigen Kraft für die Welt macht.“*

Dieses Bild des Feuers beschreibt treffend, wie der Heilige Geist in uns wirkt. Er ist eine Quelle der Begeisterung und des Lebens, die uns erleuchtet und zugleich in Bewegung setzt. Der Heilige Geist ist nicht nur eine unsichtbare Kraft, die uns in unserem Glauben unterstützt, sondern auch eine lebendige Energie, die unser Herz entflammt und uns zu Taten anregt. Er ist der unsichtbare Begleiter, der uns anspricht, in den kleinen Momenten des Lebens freundlich zu sein, geduldig zu handeln und uns für das Gute einzusetzen.

Dieses Feuer des Heiligen Geistes ist in jedem von uns entzündet. Es kann in den unterschiedlichsten Formen zum Ausdruck kommen und uns dabei helfen, unsere Talente und Fähigkeiten zu entdecken und zu entfalten. Der Heilige Geist ruft uns auf, unsere Gaben zu leben – sei es durch Kreativität, Mitgefühl, Empathie oder durch die Fähigkeit,

anderen zu helfen. Jeder von uns hat etwas Einzigartiges zu geben, und der Heilige Geist ist derjenige, der uns dazu befähigt, diese Gaben zu erkennen und wertzuschätzen.

Die Gabe des Heiligen Geistes ist nicht nur eine Sache des Einzelnen. Sie wirkt auch in der Gemeinschaft, wenn wir unsere Talente und Fähigkeiten für das Wohl unserer Mitmenschen einsetzen. Das sehen wir auch in unserer Kirchengemeinde, denn jede und jeder bringt ihre/seine Talente und Gaben ein und lässt somit unseren Glauben für uns und andere lebendig werden.

Auch die diesjährigen Firmlinge begeben sich in der Vorbereitungszeit auf die Suche nach den Funken ihres Glaubens. Unter dem Motto „On fire!“ entdecken sie ihre Talente und Fähigkeiten und beleuchten ihre Beziehung zu Gott. Wo kann uns diese Halt und Orientierung geben, wie kann der Glaube im Alltag ge-

lebt werden und wie können wir unser inneres Feuer wieder entflammen lassen?

Mögen wir in diesen Tagen, in denen wir an das Kommen des Heiligen Geistes denken, offen sein für seine Führung und seine Kraft. Möge er uns erleuchten, uns stärken und uns mit einer neuen Begeisterung für den Glauben erfüllen. Möge auch die Firmung in diesem Jahr ein Moment der Erneuerung und der Begegnung mit dem Heiligen Geist für die Firmlinge und für uns alle sein.

*Barmherziger Gott,  
segne die vor uns liegende  
Zeit der Vorbereitung auf  
Pfingsten und die Firmung.  
Segne uns mit neuen Erfah-  
rungen und Einsichten.  
Segne uns mit Offenheit  
und Neugier.  
Segne uns mit Kraft und  
Ausdauer.  
Segne uns mit Vorfriede.*

Ihre Gemeindefürsprecherin  
Maren Werner



## ... im Juni und Juli



Linker Seitenaltar in der Wallfahrtskirche Unterkochen.

### Heiliger Aloisius Gonzaga – 21. Juni

Aloisius, geboren 09.03.1568, wurde fromm erzogen. Ab seinem zehnten Lebensjahr war er Page am Hof der Medici in Florenz. Im selben Jahr gelobte er dort in der Kirche Santissima Annunziata der Maria ewige Keuschheit. 1581 kam er zusammen mit zweien seiner Brüder und Maria, der Witwe von Kaiser Maximilian II., an den Hof von König Philipp II. in Madrid. Er lernte dabei nicht nur die führenden Leute seiner Zeit kennen, sondern auch die Sittenlosigkeit, Brutalität und Frivolität der führenden Schicht. In Rom begann Aloisius 1585 sein Noviziat bei den Jesuiten und legte sein Gelübde ab. In seinem Orden widmete sich Aloisius vor allem der Krankenpflege und setzte sich dafür ein, dass auch Arme ein würdiges Begräbnis erhalten konnten. Aloisius starb (21.06.1591 in Rom) nach drei Monaten Leiden während einer Pestepidemie, bei der er sich bei der Pflege von Kranken die tödliche Ansteckung holte.



### Krankensalbungsgottesdienst 11. Juli um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche in Ebnat

Krankheit und Leid stellen uns auf eine harte Probe: Ein schwerer Unfall, Schlaganfall oder eine unheilbare Krankheit führen schmerzhaft vor Augen, wie begrenzt und endlich das menschliche Leben ist. In solchen Situationen brauchen Menschen nicht nur medizinische Hilfe, sondern besonderen Zuspruch, Stärkung, Aufrichtung und Trost.

Gott wendet sich den Kranken besonders zu und steht ihnen bei. Im Sakrament der Krankensalbung wird seine heilende Nähe gegenwärtig. Der Glaube kann keine Krankheiten erklären und die Krankensalbung ist keine Wundermedizin. Aber: Sie schenkt Beruhigung, Ermutigung und Kraft und richtet den Kranken auf. Man kann sie mehrmals im Leben empfangen – vor einer schweren Operation, bei psychischen Erkrankungen oder ersten Anzeichen einer schweren Krankheit.

Volkstümlich wurde das Sakrament „Letzte Ölung“ genannt, die erst in unmittelbarer Todesgefahr gespendet wurde. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) hat demgegenüber wieder die ursprüngliche Bedeutung herausgestellt: Krankensalbung als Sakrament des Lebens.

Die Krankensalbung zählt zu den frühesten Heilszeichen des Christentums. Schon im Jakobusbrief des Neuen Testaments wird das Sakrament den Gläubigen empfohlen: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jak 5,14-15)

Gerne dürfen Sie sich jederzeit in Ihrem Pfarrbüro melden, um einen Termin zum Empfang der Krankensalbung für Sie oder Ihre Angehörigen zu vereinbaren.



# Erinnerungen an meine ...



Maria Krämer (38 Jahre)  
aus Ebnat

Von einer wunderschönen Zeit berichtet Maria Krämer in

Erinnerung an ihre eigene Erstkommunion. Vor allem die Gemeinschaft, die sie gerade in der Vorbereitung auf den Weißen Sonntag erlebt hat, prägt die Mutter von drei Kindern bis heute. Eine Erfahrung, die sie nicht missen möchte und die sie heute als Kommunionmutter an ihre und auch an andere Kinder weitergibt. Rückblickend auf ihre Erstkommunion erzählt Maria Krämer von starken Freundschaften, die damals entstanden sind und bis heute noch bestehen. Sehr intensiv und inhaltlich umfassend sei die Vorbereitung auf den Weißen Sonntag gewesen. Der Tag selbst wurde dann groß

gefeiert. „Alles war sehr festlich. Das war ein einmaliges Erlebnis,“ erinnert sich die 38-Jährige und fügt hinzu: „Mit anderen Festen konnte man die Erstkommunion nicht vergleichen.“ Diese Eindrücke seien bleibend und würden ein Leben lang begleiten. Für Maria Krämer war dies Anlass, sich selbst in der Kirche zu engagieren, um dort weiterzugeben, was sie selbst in der Kommunionvorbereitung erfahren hat. In diesem Jahr kommt ihr Sohn zur Erstkommunion, worauf sie sich sehr freut.



Mechthild Löffler (83 Jahre)  
aus Unterkochen

Es war eine bescheidene Erstkommunionfeier. Aber es

war wunderschön. Ja, es war eine segensreicher Tag, der mir immer in Erinnerung bleiben wird“, erzählt Mechthild Löffler. 1951 ist die Unterkochenerin, die in Braunsbach aufgewachsen ist, zur Erstkommunion gekommen. Der Kommunionunterricht mit dem Pfarrer fand in der Sakristei statt. „Eine Woche vor dem Weißen Sonntag mussten wir zur Beichte. Wir haben halt einen Beichtzettel geschrieben und den dann vorgelesen“, erinnert sich Mechthild Löffler und lächelt. Das Kommunionkleid habe ihre Mutter genäht. Ein Kränzle als Haarschmuck und die Kommunionkerze hätten die Eltern in

Schwäbisch Hall gekauft. Um die Kirche zu schmücken, sammelten die Kommunionkinder Immergrün. „Dabei haben uns die evangelischen Kinder geholfen.“ Festlich sei der Gottesdienst gewesen. „Lasst die Kinder zu mir kommen“, habe die Gemeinde gesungen. Die Geschenke zum Fest waren eher praktischer Natur. Von ihrer Patentante hat Mechthild Löffler silberne Kaffeelöffel bekommen. Andere schenkten Sammeltassen und Handtücher. Der geweihte Rosenkranz vom Pfarrer indes begleitet die Unterkochenerin noch heute.



## ... Erste Heilige Kommunion



Gabriele Thorwarth (64 Jahre) aus Waldhausen

Der Gottesdienst sei sehr feierlich gewesen, blickt Gabriele Thorwarth auf ihre Erstkommunion zurück, zu

der sie zusammen mit ihrer jüngeren Schwester gekommen ist. „Wir haben anschließend im engsten Familienkreis daheim gefeiert.“ Das Zusammensein mit der Familie an diesem Tag hat die heute 64-Jährige als eine ganz wichtige Erfahrung wahrgenommen. „Geschenke hat es gegeben. Darüber haben wir uns schon gefreut.“ Aber darum sei es ja bei der Erstkommunion eigentlich nicht gegangen. Das Religiöse stand im Mittelpunkt. Und auch das bleibt in Erinnerung: „Unsere Mutter hat uns für den Weißen Sonntag ganz hübsch gemacht und uns eine Schleife mit Namen und Datum ge-

stickt.“ Gabriele Thorwarth erzählt weiter: Die Vorbereitung auf die Erstkommunion sei damals strenger gewesen. Und der Pfarrer habe alle Kinder unterrichtet. Kommunion-Mütter kannte man hingegen noch nicht. Mit prägend für die Waldhausenerin war indes die räumliche Nähe zur Kirche. Denn sie ist unmittelbar neben einem Gotteshaus aufgewachsen. Oft durfte sie mit dem Mesner die Glocken läuten. „Diese Zeit um die Erstkommunion hat mir viel gegeben“, blickt Gabriele Thorwarth zurück und freut sich dabei auf die Erstkommunion eines ihrer Enkelkinder in diesem Jahr.



Antonia Mall (19 Jahre) aus Oberkochen

„Die Vorfreude war riesen-groß“, erinnert sich Antonia

Mall an ihre Erstkommunion. Schon vorher sei sie mit ihrer Oma ganz oft am Samstagabend in die Kirche gegangen. Da habe sie sich dann darauf gefreut, dass auch sie einmal die Hostie empfangen dürfe. „Aus dem Weißen Sonntag haben wir ein ziemlich großes Fest gemacht. Von der Familie waren viele da. Von der Cousine bis zur Tante und auch Bekannte. Es ging bis spät in den Abend. Ich habe den Tag als unglaublich schön in Erinnerung.“ Gerade auch im Nachhinein empfindet es die 19-Jährige als wunderschön, dass der Glaube so viele Menschen zusammenbringt. Im Kreis der Kommu-

nionkinder sei es so gewesen, dass jedes Kind etwas zur Gestaltung des Gottesdienstes beitragen wollte. Die Messe sei dann wirklich schön gewesen, weil auch allen klar geworden sei, dass dies der Festtag der Kommunionkinder ist. „Bei meinen gehörlosen Eltern war ganz spannend, dass auch sie sagten, dass der Gottesdienst so schön war. Das Vaterunser haben wir in Gebärdensprache gebetet, was für meine Eltern total emotional war.“ Antonia Mall sagt, dass sie unglaublich froh ist, dass sie bei der Erstkommunion war, weil ihr der Glaube super viel Kraft gebe und sie bereichere.



# Was bedeutet Fronleichnam

Eines der volkstümlichsten, aber auch für viele schwerst verständlichen Feste im Kirchenjahr ist das Fronleichnamsfest. Grund genug einmal darüber nachzudenken, woher das Fest eigentlich stammt, was der Name bedeutet und was wir da feiern.

Wenn wir das Wort „Fronleichnam“ auseinandernehmen, haben wir die Worte „Fron“ und „Leichnam“. Heute ist ersteres kaum mehr gebräuchlich. Aber viele werden an den aus dem Geschichtsunterricht bekannten Begriff „Frondienst“ denken. Dieser bedeutete, dass ein Bauer oder Landwirt unentgeltlich für seinen Lehensherrn Arbeit leistete. „Fron“ muss also etwas mit „Herr“ zu tun haben.

Und wenn wir „Leichnam“ hören, denken wir heute an eine Leiche, also einen leblosen, toten Körper, die sterblichen Überreste eines Menschen. „Fron“ und „Leichnam“ stammen aus dem mittelhochdeutschen „vrône lîcham“. Damals hatte der Begriff „Leichnam“ noch eine allgemeinere Bedeutung. Es war schlicht und ergreifend „der Leib“. „Fronleichnam“ heißt also einfach: „Leib des Herrn“.

Das Fest Fronleichnam – oder wie es offiziell heißt – das Hochfest des Leibes und Blutes Christi wurde erstmals 1247 in der Basilika St. Martin in Liège (Lüttich) in Belgien gefeiert und 1264 von Papst Urban IV. zu einem Fest der Gesamtkirche erhoben. An

Fronleichnam feiern wir die sogenannte Realpräsenz Christi in den eucharistischen Gaben von Brot und Wein. Wir feiern also, dass Brot und Wein tatsächlich Leib und Blut Christi sind.

Ein weiterer Grund ist die Einsetzung der Eucharistie, derer wir bei der Messe vom Letzten Abendmahl am Gründonnerstag gedenken, in der Karwoche aber nicht in voller Ausprägung als freudiges Fest feiern können. Deswegen hat man das Bedürfnis der Gläubigen danach mit dem Fest Fronleichnam 60 Tage nach Ostern gedeckt.

Im Volksglauben steigerte sich neben dem Empfang der Eucharistie in der Heiligen Messe auch das Bedürfnis den Leib des Herrn betend zu verehren. Daher verbreitete sich die Aussetzung des Allerheiligsten Leibes Christi

in der sogenannten Monstranz (von lat. monstrare „zeigen“). An Fronleichnam wurde diese Anbetung besonders ausgeprägt. Zunächst war es üblich, die Monstranz an den Gläubigen vorbei durch die Kirche zu tragen, um die Menschen damit zu segnen. Mit der Zeit wurde dieser Prozessionsweg im länger und verlegte sich auch auf die Straßen, wo schließlich an verschiedenen Stationen der Segen erteilt wurde. Elemente des Flurumganges, den wir zum Beispiel aus der Öschprozession an Christi Himmelfahrt kennen, vermischten sich mit der Aussetzung des Allerheiligsten.

Heute ist es vielerorts üblich, entlang des Prozessionsweges vier Altäre aufzubauen, an denen ein Schrifttext aus jeweils einem anderen der vier Evangelien gelesen und anschließend der



Die Erstkommunionkinder begleiten in Ebnat die Prozession.



eucharistische Segen erteilt wird. Am Schluss ziehen die Gläubigen mit der Monstranz und dem Lied „Großer Gott wir loben dich“ in die Kirche ein, wo der abschließende eucharistische Segen gespendet wird.

Gerade im deutschsprachigen Raum hat sich die Tradition entwickelt, den Prozessionsweg festlich zu schmücken. So werden an

der Strecke die Straßen mit Fahnen in den Kirchenfarben gelb-weiß geschmückt. An vielen Häusern befinden sich Girlanden in denselben Farben, die Fenster werden mit brennenden Kerzen und Heiligenfiguren geschmückt. Besondere Bedeutung haben die aufwendigen Blumenteppiche, die in manchen Orten auf dem gesamten Prozessionsweg gelegt

werden, mindestens aber vor den jeweiligen Altären. Sie stellen Szenen aus dem Leben Jesu dar, Bezüge zur Eucharistie oder auch Heiligenlegenden.

Allen Fronleichnamsprozessionen ist gemein, dass wir als pilgerndes Gottesvolk mit Jesus unterwegs sind.



Fronleichnamfest bei schönstem Wetter in Oberkochen.

2025 wird Fronleichnam in unseren Gemeinden wie folgt gefeiert:

### **Ebnat - Donnerstag, 19. Juni**

9 Uhr feierliches Hochamt in der Pfarrkirche mitgestaltet vom Kirchenchor, anschließend Prozession mit dem Musikverein und dem Kirchenchor, danach Mittagstisch im und um das Gemeindezentrum.

### **Unterkochen - Donnerstag, 19. Juni**

9 Uhr Statio vor der Wallfahrtskirche anschließend Prozession zum Rathausplatz  
ca. 9.20 Uhr Festgottesdienst auf dem Rathausplatz mitgestaltet von Musikverein, Kirchenchor und Cappella Nova, anschließend Prozession zur Wallfahrtskirche.

### **Oberkochen - Sonntag, 22. Juni**

9.30 Uhr Hochamt bei der Scheerer-Mühle (Mühlstraße 1 - bei schlechter Witterung in der Scheerer-Scheune), anschließend Prozession und Gemeindefest bei der Scheerer-Mühle.



## Ebnat

Katholische Kirchengemeinde  
**Mariä Unbefleckte Empfängnis**

<b>So 01.06.</b> 09.00 Uhr	<b>7. Sonntag der Osterzeit</b> Eucharistiefeier
<b>Di 03.06.</b> 16.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Samariterstift
<b>Fr 06.06.</b> 18.30 Uhr	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit anschl. Aussetzung des Allerheiligsten
<b>Sa 07.06.</b> 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
<b>So 08.06.</b> 10.30 Uhr	<b>Pfingsten</b> Hochamt
<b>Fr 13.06.</b> 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>So 15.06.</b> 10.30 Uhr	<b>Dreifaltigkeitssonntag</b> Pontifikalamt mit Bischof Stephen, Heimatbischof von Pfarrer Beski
<b>Di 17.06.</b> 16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Samariterstift
<b>Do 19.06.</b> 09.00 Uhr	<b>Hochfest des Leibes und Blutes Christi</b> Hochamt musikalisch umrahmt vom Kirchenchor, anschließend Prozession mit dem Musikverein Ebnat, danach Mittags- tisch
<b>Sa 21.06.</b> 18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
<b>So 22.06.</b> 15.00 Uhr	<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b> Andacht bei der Maria Eich-Kapelle
<b>Fr 27.06.</b> 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>So 29.06.</b> 10.30 Uhr	<b>heiliger Petrus und heiliger Paulus</b> Firmung

## Oberkochen

Katholische Kirchengemeinde  
**St. Peter und Paul**

<b>So 01.06.</b> 10.45 Uhr	<b>7. Sonntag der Osterzeit</b> Eucharistiefeier in der Versöhnungskirche
<b>Di 03.06.</b> 16.30 Uhr	<b>Tag der ewigen Anbetung in der Maria Schutz-Kapelle</b> Aussetzung des Allerheiligsten, anschließend Betstunden
17.00 Uhr	stille Anbetung
18.00 Uhr	Rosenkranz
18.30 Uhr	Eucharistiefeier zum Tag der ewigen Anbetung in der Maria-Schutz-Kapelle
<b>Sa 07.06.</b> 18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse in der Maria- Schutz-Kapelle
<b>So 08.06.</b> 09.00 Uhr	<b>Pfingsten</b> Hochamt musikalisch umrahmt vom Kirchenchor ars cantus in der Maria- Schutz-Kapelle
<b>Do 12.06.</b> 10.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Maria-Schutz- Kapelle
<b>So 15.06.</b> 09.00 Uhr	<b>Dreifaltigkeitssonntag</b> Pontifikalamt mit Bischof Stephen, Heimatbischof von Pfarrer Beski, in der Maria-Schutz-Kapelle
<b>Fr 20.06.</b> 10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Altenpflegeheim
<b>So 22.06.</b> 09.30 Uhr	<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b> Hochamt zu Fronleichnam bei der Scheerer-Mühle (bei schlechter Witterung in der Scheerer-Scheune), anschließend Prozession und Gemeindefest bei der Scheerer-Mühle
<b>Do 26.06.</b> 10.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Maria-Schutz- Kapelle



## Unterkochen

Katholische Kirchengemeinde  
**St. Maria**

<b>So 01.06.</b> 17.00 Uhr	<b>7. Sonntag der Osterzeit</b> Eucharistiefeier für die Firmlinge
<b>Do 05.06.</b> 14.00 Uhr 14.10 Uhr bis 17 Uhr 17.00 Uhr	<b>Tag der ewigen Anbetung</b> Aussetzung des Allerheiligsten  Anbetungsstunden Eucharistiefeier zum Tag der ewigen Anbetung mit eucharistischem Segen zum Abschluss
<b>So 08.06.</b> 10.30 Uhr	<b>Pfingsten</b> Hochamt musikalisch umrahmt vom Kirchenchor
<b>Di 10.06</b> 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Sa 14.06.</b> 18.30 Uhr	Pontifikalamt mit Bischof Stephen, Heimatbischof von Pfarrer Beski
<b>Di 17.06.</b> 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Do 19.06.</b> 09.00 Uhr  09.20 Uhr  10.20 Uhr	<b>Hochfest des Leibes und Blutes Christi</b> Statio vor der Wallfahrtskirche, anschließend gemeinsame Prozession zum Rathausplatz Festgottesdienst auf dem Rathausplatz musikalisch umrahmt vom Musikverein, Kirchenchor und Cappella Nova anschließend Prozession zur Wallfahrtskirche
<b>Sa 21.06.</b> 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
<b>Di 24.06.</b> 18.30 Uhr	<b>Geburt des heiligen Johannes d. Täufers</b> Eucharistiefeier
<b>Sa 28.06.</b> 10.30 Uhr 14.30 Uhr	Firmung der Unterkochener Firmlinge Firmung der Oberkochener Firmlinge

## Waldhausen

Katholische Kirchengemeinde  
**St. Nikolaus**

<b>Mi 04.06.</b> 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>So 08.06.</b> 09.00 Uhr	<b>Pfingsten</b> Hochamt musikalisch umrahmt vom inTakt-Chor
<b>Mi 11.06.</b> 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Sa 14.06.</b> 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
<b>Mi 18.06.</b> 18.30 Uhr	Vorabendmesse zu Fronleichnam
	
<b>So 22.06.</b> 10.30 Uhr	<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b> Eucharistiefeier
<b>Mi 25.06.</b> 19.00 Uhr	Eucharistiefeier in der St. Wendelin-Kapelle in Arlesberg
<b>Do 26.06.</b> 07.30 Uhr	Wallfahrtsgottesdienst mit den Oberalfinger Wallfahrern
<b>So 29.06.</b> 14.30 Uhr	<b>heiliger Petrus und heiliger Paulus</b> Firmung



## Ebnat

Katholische Kirchengemeinde  
**Mariä Unbefleckte Empfängnis**

<b>Di 01.07.</b> 16.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Samariterstift
<b>Fr 04.07.</b> 18.30 Uhr	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag mit anschl. Aussetzung des Allerheiligsten
<b>Sa 05.07.</b> 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
<b>Fr 11.07.</b> 18.30 Uhr	<b>heiliger Benedikt von Nursia</b> Krankensalbungsgottesdienst für die gesamte Seelsorgeeinheit
<b>So 13.07.</b> 10.30 Uhr	<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b> Eucharistiefeier
<b>Di 15.07.</b> 16.00 Uhr	Eucharistiefeier im Samariterstift
<b>Fr 18.03.</b> 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>So 20.07.</b> 09.30 Uhr	<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b> ökumenischer Wort-Gottes-Dienst zum Jubiläum 100 Jahre Sportverein Ebnat im Festzelt auf dem Festplatz
15.00 Uhr	Andacht bei der Maria-Eich-Kapelle
<b>Fr 25.07.</b> 18.30 Uhr	<b>heiliger Jakobus, Apostel</b> Eucharistiefeier
<b>So 27.07.</b> 09.00 Uhr	<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b> Eucharistiefeier
<b>Di 29.07.</b> 16.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Samariterstift
<b>Mi 30.07.</b> 08.15 Uhr	ökumenischer Schulabschlussgottes- dienst der Grundschule Ebnat
<b>Regelmäßig</b>	
<b>Di</b> 15.00 Uhr	Fatimariosenkrantz um Frieden in der Welt
<b>Fr</b> 18.00 Uhr	Fatimariosenkrantz um geistliche Berufe
<b>Sa</b> 18.00 Uhr	wenn Vorabendmesse: Rosenkrantz

## Oberkochen

Katholische Kirchengemeinde  
**St. Peter und Paul**

<b>Do 03.07.</b> 10.00 Uhr	<b>heiliger Thomas, Apostel</b> Eucharistiefeier in der Maria-Schutz- Kapelle
<b>Sa 05.07.</b> 18.30 Uhr	Patrozinium musikalisch umrahmt vom Kirchenchor ars cantus in der Maria- Schutz-Kapelle
<b>Do 10.07.</b> 10.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Maria-Schutz- Kapelle
<b>So 13.07.</b> 09.00 Uhr	<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b> Eucharistiefeier in der Maria-Schutz- Kapelle
<b>Do 17.07.</b> 10.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Maria-Schutz- Kapelle
<b>Fr 18.07.</b> 10.00 Uhr	Eucharistiefeier im Altenpflegeheim
<b>Sa 19.07.</b> 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der Maria-Schutz- Kapelle
<b>Do 24.07.</b> 10.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Maria-Schutz- Kapelle
<b>So 27.07.</b> 10.30 Uhr	<b>17. Sonntag im Jahreskreis</b> Eucharistiefeier beim Sommerfest der Kolpingfamilie bei der Kolpinghütte
<b>Do 31.07.</b> 10.00 Uhr	Eucharistiefeier in der Maria-Schutz- Kapelle
<b>Regelmäßig</b>	
<b>So - Do</b> 17.30 Uhr	Rosenkrantz im Edith-Stein-Haus



## Unterkochen

Katholische Kirchengemeinde  
**St. Maria**

<b>Di 01.07.</b> 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>So 06.07.</b> 10.30 Uhr 19.00 Uhr	<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b> Eucharistiefeier Benefizkonzert der Cappella Nova
<b>Di 08.07.</b> 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Sa 12.07.</b> 18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
<b>Di 15.07.</b> 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
	
<b>Sa 19.07.</b> 13.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst zu den Bären Tagen
<b>So 20.07.</b> 09.00 Uhr	<b>16. Sonntag im Jahreskreis</b> Eucharistiefeier
<b>Di 22.07.</b> 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Sa 26.07.</b> 18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
<b>Di 29.7.</b> 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Regelmäßig</b>	
<b>Mo, Mi, Fr</b>	17.30 Uhr Rosenkranz
<b>Di</b>	17.50 Uhr Rosenkranz

## Waldhausen

Katholische Kirchengemeinde  
**St. Nikolaus**

<b>Mi 02.07.</b> 18.30 Uhr	<b>Mariä Heimsuchung</b> Eucharistiefeier
<b>Sa 05.07.</b> 11.00 Uhr	ökumenischer Kinderfestgottesdienst
<b>So 06.07.</b> 09.00 Uhr	<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b> Eucharistiefeier
<b>Mi 09.07.</b> 19.00 Uhr	Eucharistiefeier in der St. Ottilien-Kapelle in Beuren
<b>So 13.07.</b> 10.30 Uhr	<b>15. Sonntag im Jahreskreis</b> Picknickgottesdienst mit der Kita „Maria vom guten Rat“ auf dem Festplatz (bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche)
<b>Mi 16.07.</b> 18.30 Uhr	Eucharistiefeier
<b>Sa 19.07.</b> 18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
<b>Mi 23.07.</b> 16.00 Uhr 19.00 Uhr	<b>heilige Brigitta von Schweden</b> Verabschiedung der Vorschulkinder der Kindertagesstätte Maria vom guten Rat Eucharistiefeier in der Bruder-Klaus-Kapelle in Simmisweiler
<b>Sa 26.07.</b> 18.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse
<b>Mi 30.07.</b> 10.00 Uhr 18.30 Uhr	ökumenischer Schulabschlussgottesdienst der Grundschule Eucharistiefeier
<b>Regelmäßig</b>	
<b>Mi</b>	18.00 Uhr Rosenkranz um Frieden auf der Welt
<b>Sa</b>	18.00 Uhr wenn Vorabendmesse oder Wort-Gottes-Feier: Rosenkranz

# Sechsgruppiger Ersatzneubau

Die katholische Kirchengemeinde Ebnat freut sich, dass durch die Wohnungsbau Aalen GmbH noch in diesem Jahr der Bau für einen neuen sechsgruppigen Kindergarten auf dem Gelände des alten Sportplatzes beginnen wird.

Im vergangenen Jahr haben sowohl der Ortschaftsrat als auch der Gemeinderat dem Neubau zugestimmt.

Die katholische Kirchengemeinde hat sich aus Überzeugung dazu entschlossen, die Trägerschaft für die neue Einrichtung zu übernehmen. Nach konstruktiven Verhandlungen mit der Stadt Aalen wird sich die Kirchengemeinde am Neubau mit einem Zuschuss von 300.000 Euro (pro Gruppe 50.000 Euro) und einem Investitionskostenzu-

schuss von 80.000 Euro beteiligen.

Der Kita-Neubau wird in moderner Modulbauweise von der Firma Kleusberg errichtet, was zahlreiche Vorteile mit sich bringt. Die modulare Bauweise ermöglicht eine schnelle und flexible Umsetzung des Projekts, sodass die Kinder und Mitarbeitenden schon bald in die neuen Räumlichkeiten einziehen können.

Es wird ein zweistöckiges Gebäude mit Platz für 105 Kindertages-Plätze entstehen mit integriertem Mittagessensbereich. Besonders hervorzuheben sind die hellen und freundlichen Räume, die viel Tageslicht durch große Fenster erhalten. Diese lichtdurchfluteten Räume

schaffen eine angenehme und einladende Atmosphäre, in der sich Kinder wohlfühlen und kreativ entfalten können. Die offene Gestaltung fördert die Kommunikation und das soziale Miteinander unter den Kindern sowie den Mitarbeitenden. Insgesamt ist der Neubau eine gelungene Kombination aus Funktionalität, Ästhetik und Nachhaltigkeit, die den Bedürfnissen der Kinder und des pädagogischen Teams optimal gerecht wird.

Wir freuen uns schon heute, wenn mit dem neuen Kindergartenjahr im Herbst 2026 unsere Mitarbeiter und die Kinder in diese schöne neue Kita einziehen dürfen.



Beispielhafte Darstellung der neuen Kindertagesstätte in Ebnat.



PFARRBÜCHEREI WALDHAUSEN

# FERIEN PROGRAMM

**31.07.2025**

**14.30-16.00UHR** "AUF SPURENSUCHE"  
KOMM MIT AUF EINE SPANNENDE  
RÄTSELJAGD  
FÜR KINDER (8-10 JAHRE)



**14.08.2025**

**14.30-16.00UHR** "MALEN, KLECKSEN, KLEBEN"  
GESTALTE DEIN EIGENES  
KUNSTWERK  
UNKOSTENBEITRAG VON 5€  
FÜR KINDER (5-7 JAHRE)



ANMELDUNG ERFORDERLICH  
DIE TEILNEHMERZAHL IST BEGRENZT.  
ANMELDUNG PER MAIL AN:  
PFARRBUECHEREI.WALDHAUSEN@WEB.DE





# Ebnat

ökumenischer  
Wort-Gottes-Dienst  
zum Jubiläum  
100 Jahre Sportverein  
Ebnat e.V.

20. Juli

9.30 Uhr

Festplatz

Den Festakt zum 100-jährigen Bestehen beginnt der Sportverein Ebnat e.V. mit einem ökumenischen Wortgottesdienst, der von den Handharmonikafreunden musikalisch umrahmt wird.

Kirche und Sport gehören in Ebnat zusammen, denn viele

unserer Vereinsmitglieder sind gläubige Menschen und ein Gottesdienst gehört zu einem solchen Jubiläum einfach dazu. Da sich einige Mitglieder des SV Ebnat in den Kirchengemeinden engagieren, ist das eine gewisse Verbindung beider Institutionen. „Sich Zeit für Gesundheit und körperliche Fitness zu nehmen, muss nicht im Widerspruch zu unseren spirituellen Zielen stehen. Im Gegenteil, es kann den Menschen nur helfen.“ Und die Kirche vereint Menschen genauso wie der Sport.

Für uns Sportler gibt es in der katholischen Kirche auch einen Schutzpatron: der heilige Sebastian.

Nachdem die Verantwortlichen unseres Vereins an die Pfarrer Beski und Metzger herangetreten sind und den Wunsch eines gemeinsamen Gottesdienstes unterbreitet haben, sagten beide ohne zu zögern sofort zu, was uns mit Stolz erfüllt.

Wir lassen nicht nur „die Kirche im Dorf“, sondern das Dorf soll diesen Jubeltag zusammen mit uns und der Kirche feiern.



# Oberkochen

Eucharistiefeier  
beim Sommerfest  
der Kolpingsfamilie

27. Juli

10.30 Uhr

Kolpinghütte

Die Kolpingsfamilie Oberkochen feiert wieder ihr traditionelles Sommerfest mit einem gemeinsamen Gottesdienst vor der Kolpinghütte auf der Heide. Musikalisch wird der Gottesdienst durch

den katholischen Kirchenchor begleitet.

Mit dem Sommerfest möchte die Kolpingsfamilie alle einladen, um den Übergang der Schulzeit zu den Sommerferien nochmals gemütlich zu feiern.

Der Gottesdienst im Grünen am walddreichen Rand des Wohngebietes Heide ist für die Besucher ein besonderes Erlebnis. Durch die Möglichkeit der direkten Anfahrt über die Verbindungsstraße zur Heide können auch gehbehinderte Personen be-

quem zum Sommerfest kommen.

Die Kolpingsfamilie veranstaltet seit 1981 ihr Sommerfest und bietet ein reichhaltiges kulinarisches Angebot an Speisen und Getränken. Dazu zählen neben Grillspezialitäten auch ein großes Kuchenbüfett.

Alle aus der gesamten Seelsorgeeinheit sind herzlich zum Gottesdienst und zum Fest eingeladen.

Die Kolpingfamilie freut sich auf gutes Wetter für ihr Sommerfest 2025.





## Unterkochen

Benefizkonzert der  
Cappella Nova

6. Juli

19 Uhr

Wallfahrtskirche

Die Cappella Nova lädt zum sommerlichen Benefizkonzert in die Wallfahrtskirche Unterkochen ein. Auf dem Programm steht ein Querschnitt durch das Repertoire des Chores, teils a cappella, teils mit Instrumentalbegleitung. Unter der Leitung von Chordirektor Ralph Hä-

cker musizieren die Cappella Nova, Simone Häcker-Brune (Klavier) und Instrumentalisten aus den Reihen des Chores. Der Eintritt ist frei, sämtliche Spenden kommen dem Verein „Aalener Tafel – Kocherladen e.V.“ zugute.

Das Benefizkonzert eröffnet den Reigen der Veranstaltungen zum 250-jährigen Weihenjubiläum der Wallfahrtskirche. Die 1764 bis 1768 barockisierte Kirche wurde am 17. September 1775 geweiht. Den liturgischen Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten bildet das Pontifikalamt mit unserem emeritierten Bischof Dr. Gebhard Fürst am Sonntag, 19. Oktober, um

10.30 Uhr, bei dem die Cappella Nova zusammen mit dem Kirchenchor die 1775 entstandene „Spatzenmesse“ KV 220 von Wolfgang Amadeus Mozart aufführen wird. Beim Adventskonzert der Cappella Nova am Sonntag, 14. Dezember, um 19 Uhr, erklingen ebenfalls Werke für Soli, Chor und Orchester, darunter Mozarts festliche „Sakramentslitanei“ KV 243.

## Waldhausen

Picknick-Gottesdienst  
mit Kindern der  
Kindertagesstätte

13. Juli

10.30 Uhr

Festplatz

Glaube erleben für Groß und Klein!

Der Kirchengemeinderat Waldhausen hat vor einigen Jahren den Picknickgottesdienst ins Leben gerufen. Dieser findet immer im Sommer auf der Wiese vor der Grundschule statt.

Gemeinsam wird hier unser Glaube gefeiert – locker, lebendig und mitten in der Natur. Ob auf Picknickdecken oder mitgebrachten Stühlen: Hier ist Platz für alle Generationen.

In einer besonderen Atmosphäre erleben Kinder und Erwachsene eine Wort-Gottes-Feier, die mit Geschichten, Liedern und Beiträgen vom Kindergarten Maria vom Guten Rat, kindgerecht aufbereitet wird und alle miteinander verbindet.

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein: Würstchen vom Grill, kühle Getränke und

viele Gelegenheiten zur Begegnung – besonders für Familien eine Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.

Bei schlechter Witterung ist die Wort-Gottes-Feier in der Kirche.



Beim letzten Picknick-Gottesdienst waren die Kinder mit Feuereifer dabei.



# Komm zu den MINIS!

## DIENST AM ALTAR

- Deine Hauptaufgabe im Gottesdienst besteht darin, für einen feierlichen Ablauf zu sorgen, in dem du die Leuchter trägst, Glocken läutest, dem Pfarrer Kelch und Wasser reichst oder das Weihrauchfass schwenkst.
- In einem feierlichen Einsetzungsgottesdienst wirst du in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen.
- Du kannst selbst auswählen, wie oft du ministrieren möchtest.
- Deine Oberministranten lernen dich ein.
- Du bist im Gottesdienst ganz vorne dabei.



## GEMEINSCHAFT ERLEBEN

- Alle ein bis zwei Monate tolle Treffen mit allen Ministranten der Seelsorgeeinheit.
- Spaß und Aktion in einer großen Gemeinschaft.
- Klasse Ausflüge und Aktionen.
- Echte Freundschaften.
- Es wird viel gelacht und auch mal etwas Quatsch gemacht.
- Wir waren schon in Tripsdrill, im Kletterpark am Brombachsee, Kegeln, Schlittschuhlaufen.
- Gemeinsam haben wir auch gebastelt und gegrillt.
- Einmal im Jahr machen wir eine Übernachtungs-party!



## „GEMEINSAM SIND WIR STARK!“

Im Team mit den Oberministranten, den Minis, Gemeindereferentin Maren Werner und Pfarrer Beski!



## WIR FREUEN UNS AUF DICH!!!



## KONTAKT FÜR FRAGEN:

Gemeindereferentin Maren Werner, Handy 0172 3403 372, Mail: [Maren.Werner@drs.de](mailto:Maren.Werner@drs.de)



# Gesucht ist ...

... ein Zeichen, das aus der Sixtinischen Kapelle kommt und das den Stand einer Papstwahl erkennen lässt. Denn seine Farbe wechselt und zeigt entweder, dass sich die im Konklave versammelten Kardinäle auf einen neuen Papst geeinigt haben, oder dass noch nicht die erforderliche Mehrheit zustande kam. Finden Sie die richtigen Lösungen, und lesen Sie dann die Anfangsbuchstaben von oben nach unten, so erfahren Sie, welches Zeichen gemeint ist. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Raten und unserem neuen Papst Gottes Segen.

\_\_\_\_\_   
 Bürgerlicher Nachname von Papst Benedikt XVI.

\_\_\_\_\_   
 Heimatland von Franziskus, dem kürzlich verstorbenen Papst

\_\_\_\_\_   
 Segen, den ein Papst nach seiner Wahl und dann an Weihnachten und Ostern spricht (lat.)

\_\_\_\_\_   
 Ihn vertritt der Papst auf Erden

\_\_\_\_\_   
 Mit diesen Worten wird ein neuer Papst vorgestellt (lat)



## Zu gewinnen gibt's ...

... einen sommerlichen Blumengruß.

Davon verlosen wir unter allen richtigen Einsendungen vier Stück. Damit Sie dabei sind, muss Ihre Lösung bis **Dienstag, 17. Juni** in der Redaktion des „Kirchenfenster“ eintreffen. Die Teilnahme ist per Mail möglich (StMaria.Unterkochen@drs.de) oder per Post an das jeweilige Pfarramt (Adressen siehe Seite 23). Bitte geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an, damit wir Sie im Falle des Gewinns auch benachrichtigen können.

Die Gewinner werden per Zufall ermittelt und sind damit einverstanden, dass man sie mit Namen und Wohnort in der nächsten Ausgabe des „Kirchenfenster“ nennt. Die Zusendungen und die damit verbundenen persönlichen Daten werden nur für dieses Gewinnspiel genutzt und danach gelöscht. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

*Auflösung aus „Kirchenfenster“, Ausgabe 21: EISHEILIGE*

*Je ein Osterkörbchen ging an: Lea Altehenger (Ebnat), Conny Diemer (Niesitz), Roswitha Knödel (Unterkochen), Patrick Sauer (Geiselwang) - Herzlichen Glückwunsch!*

# Erstkommunion 2025

Im April und Mai empfangen 51 Kinder unserer Seelsorgeeinheit ihre erste heilige Kommunion. In unserer nächsten Ausgabe veröffentlichen wir dazu alle Gruppenbilder, da zwei Festgottesdienste erst nach Redaktionsschluss stattfanden. Im Vorfeld haben wir die Kinder gefragt, worauf sie sich besonders freuen.

## Ich freue mich ...

..., dass ich viele Geschenke bekommen werde.

... auf den schönen Gottesdienst.

..., dass ich zum ersten Mal die Hostie probieren darf.

..., dass ich den Leib Christi empfangen darf.

..., dass wir gemeinsam feiern.

... auf das Fest.

... auf die Geschenke.

..., dass alle aus meiner Familie kommen und wir zusammen feiern.

... auf meine Gäste.

..., da ich endlich auch die Hostie essen darf.

... weil wir eine große Feier machen.

dass ich meine Verwandtschaft wiedersehe und mit ihnen feiern kann.

... weil wir da beten

..., weil ich ab diesem Tag wie die Erwachsenen die Kommunion empfangen darf.

... auf das gute und leckere Essen.





## Pastoralteam der Seelsorgeeinheit



**Pfarrer**  
Dr. A. Beski D. N. Jeya Raj  
Tel.: 07367/2500  
Mail: beski.jeyaraj@drs.de



**Gemeindereferentin**  
Maren Werner  
Tel.: 07361/8809211  
Handy: 0172 3403372,  
Mail: maren.werner@drs.de

## So erreichen Sie unsere Kirchenpflege - Termine nach telefonischer Absprache

Kirchenpflegerin der Seelsorgeeinheit  
Karin Bartle  
Tel.: 07367/9207-14  
Mail: karin.bartle@kpfl.drs.de

Kirchenpflegerin Unterkochen  
Birgit Rentschler  
Tel.: 07361/8682  
Mail: StMaria.Unterkochen@nbk.drs.de

## So erreichen Sie unsere Pfarrbüros, Mesner/innen, Oberministranten Ebnat

**Kath. Kirchengemeinde**  
**Mariä Unbefleckte Empfängnis, Ebnat**  
Ebnater Hauptstraße 10, 73432 Aalen-Ebnat

**Pfarramt**  
Inge Dambacher, Tel.: 07367/920715, Fax: 07367/5200  
Mail: MariaeUnbefleckteEmpfaengnis.Ebnat@drs.de  
Bürozeiten: Mittwoch 8.30 bis 12.30 Uhr  
Donnerstag 14.00 bis 17.30 Uhr

**Mesner/Mesnerin**  
Jürgen Muck, Tel.: 07367/4090786  
Mail: mesner@mariae-unbefleckte-empfaengnis.de  
Gerlinde Klopfer, Tel.: 07367/300

Oberministranten: oberministranten-ebnat@gmx.de

**Kath. Kirchengemeinde**  
**St. Peter und Paul, Oberkochen**  
Bühlstraße 33, 73447 Oberkochen

**Pfarramt**  
Carola Werner, Tel.: 07364/6597, Fax: 07364/5143  
Mail: StPeterundPaul.Oberkochen@drs.de  
Bürozeiten: Dienstag 15.00 bis 17.30 Uhr  
Mittwoch u. Donnerstag 9.00 bis 11.30 Uhr

**Mesner**  
Hans-Peter Wolf, Tel.: 07364/4104133  
Michael Kistner

Oberministranten: antonia.mall06@web.de

## Unterkochen

**Katholische Kirchengemeinde**  
**St. Maria, Unterkochen**  
Vorderer Kirchberg 30, 73432 Aalen-Unterkochen

**Pfarramt**  
Corinna Rieger, Tel.: 07361/8521, Fax: 07361/88413  
Mail: StMaria.Unterkochen@drs.de  
Bürozeiten: Dienstag u. Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr  
Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr

**Mesner**  
Bernd Hasenkopf, Tel.: 07361/8521

Oberministranten: oberminis.unterkochen@web.de

## Waldhausen

**Katholische Kirchengemeinde**  
**St. Nikolaus, Waldhausen**  
Deutschordenstraße 12, 73432 Aalen-Waldhausen

**Pfarramt**  
Christine Gentner, Tel.: 07367/7802, Fax: 07367/921241  
Mail: StNikolaus.Waldhausen@drs.de  
Bürozeiten: Dienstag 15.00 bis 18.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

**Mesnerin**  
Julia Gröber, Tel.: 07367/4641

Oberministranten: ministrantenwaldhausen@gmail.com



Erleuchte unsere Augen, Heiliger Geist,  
dass wir nicht blind werden für die Wunder deiner Schöpfung,  
deiner Güte und Liebe.  
Erleuchte unsere Augen, Heiliger Geist,  
dass wir nicht blind werden für die Dunkelheiten und  
Leiden in unserer Welt.  
Öffne unsere Ohren, Heiliger Geist,  
dass wir nicht taub werden für dein Wort und deine Wahrheit.  
Öffne unsere Ohren, Heiliger Geist,  
für die Bitten und Stimmen von Menschen und  
ihre Schreie der Not.  
Durchdringe unseren Geist, Heiliger Geist,  
damit wir Tag für Tag deinen Willen erkennen  
und in deinem Licht das Licht sehen.  
Durchdringe unseren Geist, Heiliger Geist,  
damit wir die Geister zu unterscheiden lernen.  
Erhelle unser Herz, Heiliger Geist,  
damit wir lieben was wahrhaft und gerecht ist  
und in allem, was wir lieben, dich lieben.  
Hülle uns ein in dein Licht und deine Wahrheit,  
dass wir uns senden lassen in diese Welt, dir lobsingend und die Kraft deiner  
Auferstehung feiern.  
Amen.



## Hinweise:

Alle Termine der gesamten Seelsorgeeinheit geben den Planungsstand Mitte Mai wieder. Bitte informieren Sie sich über aktuelle Änderungen in den Tageszeitungen, auf unserer Homepage [se-haertsfeld-kochertal.de](http://se-haertsfeld-kochertal.de) sowie den Aushängen Ihrer Kirchengemeinde.

Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer alle Geschlechter gemeint.

Herausgeber: Seelsorgeeinheit Härtsfeld-Kochertal  
Vorderer Kirchberg 30, 73432 Aalen  
Tel.: 07361/8521

V.i.S.d.R.: Pfarrer Dr. A. Beski D. N. Jeya Raj

Redaktionsteam: Susanne Brenner  
Jürgen Muck  
Corinna Rieger

Schlussredaktion: Ulrich Geßler und Corinna Rieger

Gesamtherstellung: Druckerei Zeller  
Pfromäckerstr. 4, 73432 Aalen  
Tel.: 07361/88686

Auflage: 4.700 Stück

Bildnachweis: Seite 3 - Krankensalbung: Markus Lidel  
in Pfarrbriefservice  
Seite 12 - Fa. Kleusberg  
Seite 14 - Ebnat: Dietmar Förstner,  
Vorst. Öffentlichkeitsarbeit SV Ebnat  
Seite 14 - Oberkochen: Anton Balle,  
Kolpingfamilie Oberkochen  
Seite 16 - Ministrant: Besim Mazhiqi/  
Erzbist. Paderborn in Pfarrbriefservice  
alle anderen Bilder - pixabay od. privat

Textnachweis: Seite 14 - Ebnat: Dietmar Förstner,  
Vorst. Öffentlichkeitsarbeit SV Ebnat  
Seite 14 - Oberkochen: Anton Balle,  
Kolpingfamilie Oberkochen  
Seite 15 - Unterkochen: Ralph Häcker,  
Cappella Nova

Homepage: [www.se-haertsfeld-kochertal.de](http://www.se-haertsfeld-kochertal.de)